

## **Bürgerwerkstatt Oberweier am 23. November 2019 in der Waldmattenhalle im Rahmen des Gemeindeentwicklungskonzepts Friesenheim**

### **Ablauf**

- 10:00 Begrüßung und Hintergründe
- 10:30 kurze Fachinputs zu Themenfeldern durch Fachexperte
- 11:00 Bestandsaufnahme über alle Themenfelder
- 11:45 Aufteilung in Themenfelder
- 12:00 Austausch und Ergänzung in Themenfeldern
- 12:30 Vision
- 12:45 Pause
- 13:30 Leitsätze
- 14:15 Ziele, Maßnahmen und Akteure
- 15:45 Priorisierung von Zielen in den Gruppen
- 16:15 Vorstellung der Ergebnisse
- 16:30 Priorisierungen der wichtigsten Ziele
- 16:40 Ergebnis der Priorisierung
- 16:45 Abschluss und Ausblick
- 16:50 Ende

### **Teilnehmende**

Gemäß Teilnehmendenliste hatten sich 46 Personen zur Veranstaltung angemeldet, darunter drei Personen aus der Verwaltung, drei aus dem Gemeinderat und der Ortsvorsteher. Ebenfalls nahmen rund 15 Einwohner\*innen an der Veranstaltung teil, welche über die Zufallsauswahl erreicht werden konnten. Zudem waren der Stadtplaner der Kommunalen Stadterneuerung GmbH sowie das Moderationsteam vom Büro memoU anwesend. Vertreter\*innen der Presse waren zu unterschiedlichen Zeitpunkten ebenfalls anwesend.

### **Handlungsfelder und Arbeitsweise**

Zu den 6 Handlungsfeldern gaben folgende Personen kleine Inputs, um die Teilnehmenden auf den gleichen Stand zu bringen:

- Soziales, Generationen, Bildung: Fr. Reichert (Gemeindeverwaltung, Hauptamt)
- Nahversorgung, Infrastruktur, Digitalisierung: Fr. Edel (Gemeindeverwaltung, Hauptamt)
- Wohnen und Bauen: Hr. Finkenzeller (Gemeindeverwaltung, Bauamt)
- Arbeiten und Gewerbe: Hr. Kienzler (Gemeinderat)
- Gemeinschaft, Vereine, Freizeit: Hr. Müller (Gemeinderat)
- Ökologie, Natur- und Klimaschutz, Energie: Hr. Haas (Gemeinderat)

Nach der Bestandsaufnahme über alle Themenfelder hinweg fanden sich die Teilnehmenden in die Ihnen zugewiesenen Themenfelder ein und erarbeiteten dort über den Tag hinweg zunächst Visionen, anschließend im Konsens abgestimmte Leitsätze sowie dazu passende Ziele und Maßnahmenvorschläge.

Zu allen Handlungsfeldern wurden max. 5 Ziele priorisiert, welche in der Großgruppe nochmals priorisiert wurden.

## Ergebnisse

Im Folgenden sind die Ergebnisse nach den Themenfeldern gegliedert dargestellt und zum Schluss die priorisierten Ziele nochmals übersichtlich aufgeführt. Im Bereich der Bestandsaufnahme bedeuten Zahlen, dass einer Einzelmeldung weitere Personen zugestimmt haben.

Wichtig ist dabei zu erwähnen, dass sowohl die Bestandsaufnahme, wie auch die Visionen Einzelmeinungen darstellen.

Die Nennungen in der Bestandsaufnahme sind weitestgehend im Original wiedergegeben, Rechtschreibfehler oder Abkürzungen wurden nur vereinzelt korrigiert.

Auch stellt die Sammlung der möglichen Ziele, Maßnahmen und Akteure ein mehr oder weniger abgestimmtes Brainstorming der Themengruppe darstellt.

Übereinstimmend priorisierten die Teilnehmenden der Themengruppen max. 5 Ziele, womit diese Priorisierung eine Gewichtung der jeweiligen Gruppe darstellt.

Alle Anwesenden hatten zum Abschluss die Möglichkeit aus den jeweils max. 5 priorisierten Zielen der 6 Themengruppen 5 x 1 Punkt (grün/blau) zustimmend und 2 x 1 Punkt (rot) ablehnend zu vergeben.

Die Zahlen hinter den priorisierten Zielen (X/Y) stellt die Gewichtung aller Anwesenden zum Abschluss der Veranstaltung dar, wobei X die Zustimmungspunkte und Y die Ablehnungspunkte jeweils in Summe sind.

## Themenfeld 1: Soziales, Generationen und Bildung

### Bestandsaufnahme

GUT	BESSER WERDEN	IDEE
• Seniorengemeinschaft	• Sanierungsbedürftigs Schulgebäude III	• Bewegungs- + Mehrzweckraum f. KiGa bauen
• Seniorenhaus Emmaus III	Treffpunkte für Jugendliche im Ort nicht vorhanden (gab es mal -> demoliert)	• Öffnung der Kindergärten schulen zur Gesellschaft Gemeinsame Projekte Alt Jung
• Grundschule im Ort IIIII IIIII	Wenig kulturelle Veranstaltungen	• Kinder sollen zur Schule laufen -> Verbot sie mit dem Auto zu fahren II
• Kindergarten im Ort IIIII II	Wenig Freizeitangebote f. Kinder und Jugendliche I	• Behindertenbeirat
• Laufbus IIIII IIIII	• Gebühren Emmaus sehr teuer	• Kooperationen schule mit Verein
• Barrierefreier Eingang Rathaus Oberweier wird gebaut	• Verlässliche Aufnahmezusagen Ki-Gärten (ortsintern.> Umwelt)	• Mehr JUNGE Menschen in Gremien oder Vorstände II
•	• Wenig „Spielraum“ f. Schulsport + Kiga	• Wickeltisch Waldmattenhallte
•	• SeniorInnen neutraler Treffpunkt	• Elternverbindungen für gegenseitige Aufsichtsunterstützung
•	• Einbindung sozial Schwächerer	• Öffnungszeiten Kiga durchgehend 8 – 17 Uhr
•	• Belange behinderter Menschen kommen zu kurz	• Forum inklusives Leben für Belange / Interessen / Probleme von Menschen mit Behinderung
•	•	• Eltern unterstützen Kindergärten / Kiga
•	•	• Waldkindergarten siehe Lahr „Flitzebogen e.V.“
•	•	• Karte für barrierefreie Einrichtungen
•	•	• Idee: Begriff „Barrierefreiheit“ definieren
•	•	• Kommunikation verbessern
•	•	• Teilzeit / SchulsozialarbeiterIn
•	•	• Erweiterung? (breiten Feld)
•	•	• Projektbasiert (Bsp. Handwerk, ...) Fahrten
•	•	• GS: Sanitäre Anlagen III

## Visionen

- Die Schule ist ein lebendiger, zentraler Ort, an dem Kinder auch Gemeinschaft leben und erleben. Sie sind mit Mittagessen und Hausaufgaben Betreuung bis 17h gut aufgehoben.
- Das Schulgebäude ist komplett saniert und barrierefrei, hell und freundlich gestalten. Einfach ein toller Ort zum Lernen
- Es gibt regelmäßig Gelegenheit, generationenübergreifende Angebote wahrzunehmen
- Jeden Mittwoch lesen Senioren im Kindergarten vor oder erzählen Geschichten
- Sanierte Schule mit bunten Sanitäranlagen
- Ruhiges Klassenzimmer, neue Medien und Kinder werden alle mit dem Laufbus gefahren
- Bildungsparadies Friesenheim mit gut und umfassend gebildeten Menschen – völlig unabhängig vom eigenen Status
- Verwalteter Jugendtreff wo Kinder / Jugendliche sich treffen
- Ältere Menschen sind in Vereinsprojekte integriert
- Integration von Menschen mit Beh. und Migranten ist geglückt.
- Übergreifendes Jugend- /Alter- /Senioren-Netzwerk (mit gegenseitiger Unterstützung)
- Möglichkeit Schule / KiGa ortsnah
- Die Angebote die Kinder wahrnehmen können sind vielfältig und fördern ihr gesundes Aufwachsen. Mehr Seniorenwohnungen mit Betreuung
- Volle Teilhabe für Menschen mit Behinderung (gesellschaftlich, kulturell, materiell, etc.)
- Volle Realisierung von Inklusion gemäß der UN-Konvention auf allen Ebenen (hier in der Kommune)
- Friesenheim ist am Puls der Zeit, Wissen wird in der GEMEINSCHAFT geteilt, erlernt und erforscht! ALLE GENERATIONEN profitieren voneinander. Die gegenseitige INSPIRATION schafft Zeit für alle neue Möglichkeiten des PERSÖNLICHEN WACHSTUMS

## Leitsatz / Leitsätze

- Oberweier bietet attraktive Bildungsangebote (KIGA, GS), Erwachsenenbildung, die das lebenslange Lernen fördern und zügig das Einbringen des Einzelnen zu ermöglichen.
- Die GS ist ein freundlicher, barrierefreier Lernort mit schönen Lernräumen, Ganztagsbetreuung und digitaler Ausstattung.
- Die volle Umsetzung der UN-BRK garantiert Teilhabe aller Menschen in allen Lebensbereichen und ist damit eine Bereicherung für die gesamte Gemeinde.
- Altersgruppenspez. + generationsübergreifende Angebote werden durch die im Ort ansässigen (Bildungs-) Institutionen gelebt + aktiv gefördert.

ZIELE	MASSNAHMEN	AKTEURE
• Oberweier / Friesenheim / WISSENS Wiki 1 Jahr	• Digitales schwarzes Brett	•
• Hilfsangebote Online Ressourcen Pool Menschen / know how	• Rahmen für selbstorganisiertes Lernen	• Schule (Räumlichkeiten) KiGa
• Neu-Bürger „on-boarding“	• Informationsblatt/ Brief: Blickpunkt, Veranstaltungen, ... Homepage	• Gemeinde / Vereine
•	• verstärkter Bürgerservice	•
•	• Empfang“ für Neubürger (jährlich) -> Gemeinde, Vereine, Initiativen,	•
• Behindertenbeauftragtenbeirat für FH (+Ortsexperte)	• Bestandsaufnahme, wer hat Bedarf?	• VDK (OG) Leben mit
•	•	• Behinderung e.V.
•	•	• Lebenshilfe /
•	•	• Gebäude: Gemeinde
•	•	• Verkehr / Ampel: Kreis -> Vergangenheit abgelehnt
• Zugang Barrierefrei zu allen öffentl. Gebäuden	• Aufruf zur Mitarbeit auf versch. Kanäle (z.B. Blickpunkt)	•
• Gründung eines Arbeitskreises zur Inklusion / Forum	•	• Betroffene / Interessierte / Klaus Goldschmidt
•	•	• Gemeinde, Kooperation, Förderverein
• Sanierung GS	• Toiletten, Malerarbeiten, Fenster, Lärmschutz, Barrierefreiheit	• Schule / Eltern evtl. Kiga
•	• Schulsozialarbeit (Teilzeit)	•
• Laufbus / vom „Kurort“ über „im breiten Feld“ / „Gässle“ Kählerbergstraße ab + Schuljahr 2020/2021	• Bestandsaufnahme zum neuen Schuljahr (Wohnorte, Bedarfe, ...)	•
• Waldkindergarten für Oberweier bauen 1 Jahr	• Waldkindergarten einrichten GR-Sitzen Dez. Jan.	• Gemeinde Träger?

### Priorisierte Ziele

- Die Grundschule ist bis 2021 grundlegend saniert: Toiletten, Fenster, Lärmschutz, Malerarbeiten, Barrierefreiheit (17/5)
- Neubürgerinformationsveranstaltung (jährlich) bis Ende 2020 + Informationsblatt bei Ummeldung -> für ganz FH (11/0)
- Ein Arbeitskreis /-forum zur Inklusion ist gegründet bis Ende 2020 (6/0)
- Gründung einer Austauschplattform (evtl. Dorf-App, WhatsApp) für OW bis Ende 2020 (2/5)
- Eröffnung eines Waldkindergartens bis Ende 2020 (9/5)

## Themenfeld 2: Nahversorgung / Infrastruktur / Digitalisierung

### Bestandsaufnahme

GUT	BESSER WERDEN	IDEE
• Einzelhandel (Edeka, Bio, Rossmann) I	• Bänklesbeck macht zu III	• Gesundheitszentrum nach O-Weier
• Gemeindeverw. vor Ort	• Gastronomie: Dorfgemeinschaft d. Café fehlen II	• Ärztliche Versorgung erhalten I
• Wochenmarkt	• Nur 3 Marktbeschicker	• Dorfbeck od. Café u. Dorfgemeinschaft organisiert od. bewahren
• Bahnhalt	• Mobile App Gemeindeservice	• Fahrradweg direkt zum Schuttern Baggersee
• Busverbindung Sammeltaxi	• Friesenheim ist fast nicht digital vertreten, Facebook, Insta	• Ausbau ÖPVN Richtung Lahr und OG
•	• Mehr Papierkörbe im öffentl. Raum	• „Dorf-App“ suche / brauche/ biete ...
•	• 1 Bank mehr Bänke zwischen Heiligenzell Friesenheim	• Kostenloser oder sehr günstiger ÖPVN II
•	• Beschilderung der öffentl. WC	• Digitalisierte Methoden für „Verkehrsproblem“ nutzen
•	• Schilderwald! Verkehr I	• „call a bike“ o.ä. einführen
•	• Weshalb wurde Tempo 30 abgesagt Oberweiler = Autobahn – Sozialkontakt wird erschwert	• Abstimmung Busfahren auf Zugzeiten FRI am Bahnhof I
•	• Kein Raum öffentl. Raum ohne Verkehr	• Mitfahr-Bänke – alle 5 Minuten fährt ein Auto nach Lahr /Off III
•	• Freiwillige (Kinder) Feuerwehr fährt mit Martinshorn durch 30 Zone Wohngebiet	• Internet andere Technologie? Anstatt Glas
•	• Bahnhof nicht barrierefrei (Fahrrad) III	• Sym. Breitbandverbindungen bevorzugen
•	• Fahrradweg Bodenkennzeichnung (Sportplatz Friesenheim)	• RB-Bahn hält öfters in Friesenheim
•	• Reduktion von mehr PKWs / Verkehr (zu wenig Platz)	• Halbstündige Frequenz des RE FRI – OG auch zw. 12-16 Uhr
•	• Busverbindung zum Bhf. Friesenheim I	•
•	• ÖV-Anbindung an Bahnhof	•
•	• Busverbindung von Oberweiler – Lahr Bhf	•
•	• RB Offenburg-FR hält nicht in Friesenheim	•
•	• Zugfrequenz Friesenheim II	•
•	• Fries - FRI nur stündlich zwischen 12-16 Uhr (Zug)	•
•	• 2 Haltestellen mit dem Bus fahren kostet 2,65 Euro	•
•	• Flächendeckende Mobilfunkverbindung 3G 5G	•
•	• 30 durchsetzen, momentan Nichtbeachtung	•

### Visionen

- Alle Läden haben Mo-So 7-24 Uhr geöffnet
- ÖPNV ist so gut, dass man kein Auto braucht
- Rathaus als Online-Service
- Es sind viele Fahrradfahrer unterwegs und ein paar ruhige Autos
- Kinder spielen wieder auf der Straße
- Autonomes Busnetzwerk
- Keine Autos
- Carsharing
- Mehr Einzelhandel und Handwerk in Oberweier = mehr Arbeitsplätze vor Ort
- Erledigung (Einkauf etc.) werden „zu Fuß“ erledigt
- Mehr Kommunikation auf der Straße
- Weniger Individualverkehr (Auto)
- Keine Luftverschmutzung
- Busverbindung 20min – Takt
- Zug stündlich
- Gemeindezentrum (Arzt/ Bäcker/Metzger /IOV) in Oberweier
- Home-Office dank guter Internetverbindung
- Ressourcenschonende Mobilität
- Weniger ist mehr
- Elektrobuse bringen mich zum Bhf.
- Dorfgemeinschaft
- Treffpunkt für Jung und Alt

### Leitsatz / Leitsätze

Oberweier profitiert von einer guten, bedürfnisangepassten Nahversorgung, die aufgrund von vermindertem Autoverkehr von allen gleichermaßen zu Fuß und per Rad frequentiert wird. Durch aktiv geförderte alternative Mobilitätsangebote, wie Carsharing, „Mitfahrbänkle“ oder Laufbusse wird das Zusammenwachsen der Dorfgemeinschaft durch regen, persönlichen Austausch gefördert. Eine flächendeckende, moderne Breitbandabdeckung ermöglicht private wie gewerbliche Nutzung und kommunale Services werden digital angeboten. Der ÖPNV ist für alle erschwinglich und barrierefrei, er ist nachhaltig und mit ausreichender Taktung und Anschluss aufgebaut, sodass Pendlerströme abgedeckt sind.

ZIELE	MASSNAHMEN	AKTEURE
• Fußgänger und radfahr- freundliches Ortszentrum	• Gemeindevollzugsdienst	•
•	• Wenige Parkplätze + parken kontrollieren	•
•	• Fahrradparkplätze vorschreiben	•
•	• Fahrpläne auf Homepage + ggf. Blickpunkt	•
•	• Fahrradständer DIREKT vor jedem Geschäft	•
•	• entgeltliche Parkplätze / für ALLE Gebrauch	•
• ÖPNV (LL.104) auch Sonntags / Samstags	• Anrufsammeltaxi	• Gemeindeverwaltung / Stadt Lohr
• Fußgänger- u. radfreundliches Ortszentrum	•	•
• Zu jeder Zugverbindung eine passende Busanbindung von / nach Oberweier	• Gemeindeeigene Linie	• Gemeinde in Kooperation mit SWG

•	• Ausbau / Auslastung	•
•	• Effektivität Ringverkehr prüfen	•
• Flächendeckende 5G Abdeckung	• Gemeindeeigene Grundstücke auf Eignung für Mastenstandort prüfen	• Gemeinde + Kreisebene (Breitband Gesellschaft)
•	• Initiative des Bundes zur Ausbauförderung nutzen	•
•	• versch. Techn. Konzepte prüfen (Funk / Glasfaser etc.)	•
•	• Bei Neubau bauliche Voraussetzung f. Glasfaser schaffen	•
• Gewerbliche Nahversorgung auf gegenwärtigem Niveau erhalten ab sofort	• Lokal einkaufen	• Bürgerinnen / Bürger
• Kommunale Pendler-Plattform / Mobilitätsapp / WhatsApp	• WhatsApp / App	• Bürgerschaft / Softwareanbieter
• „Mitfahrbänke“	• An Bushaltestellen aufstellen	• DB / Gemeinde
•	• Optisch hervorheben + Schild	•
•	• Website	•
•	• Friesenheim Info	•
• 50% der Autos im Pendlerverkehr mit nur einer Person besetzt	• WhatsApp-Gruppe / App	•
•	• Verlässlichkeit z.B. Konzept ähnlich Blablacar,	•
•	• Sicherheit	•
•	• Druck auf DB ausweiten	•
• Barrierefreie ÖPNV-Stationen	• Umbau Bushaltestellen und Bahnhof	•
• Kommunale Initiative -A Anreize für Fahrrad / ÖPNV, Fuß	• Km Anzahl / Jahr	•
• ÖPNV-Direktverbindung nach Lahr-Bhf. Industriegebiet	• Linie einrichten	•

**Priorisierte Ziele**

- ÖPNV auch samstags und sonntags bis 2021 (2/3)
- Zu jeder Zugverbindung eine passende Busverbindung von / nach Oberweier bis 2025 (19/0)
- Gewerbl. Nahversorgung auf gegenwärtigem Niveau erhalten ab sofort (4/0)
- Kommunale Pendlerplattform / Mobilitäts-App ab sofort (3/0)
- Kommunale Initiative -> Anreize schaffen für Rad, ÖPNV, Fuß bis 2022 (6/2)



## Themenfeld 3: Wohnen und Bauen

### Bestandsaufnahme

GUT	BESSER WERDEN	IDEE
• Hohe Lebensqualität IIIII I	• Zu wenig bezahlbare Mieten Wohnungen -> junge Leute können sich das nicht leisten	• Bezahlbarer Wohnraum ins. Für junge Leute -> Abwanderung vermeiden, heterogene Altersstruktur
• Wenig Durchgangsverkehr	• Zu wenig bezahlbare Grundstücke	• (günstigen) Eigentumserwerb für junge Leute erleichtern, -> heterogene Altersstruktur
•	• Mietpreise zu hoch (rund 10 Euro pro qm warm) Nicht nur Neubau	• Leerstehende landwirtschaftl. Bausubstanz
•	• Nutzung des Pfarrhauses	• Grundsteuer
•	• Was ist mit der Zigarrenfabrik? Es tut weh, dieses Gebäude verfallen zu sehen III	• Bezahlbare Grundsteuer I
•	• Bauvorschriften Bedachung Ausführung	• Grenzabstände
•	• Anpassung bestehender Bebauungspläne unter Gesichtspunkt Fotovoltaik	• Anreize schaffen oder Vorgaben für Nutzung von Lehrstand
•	• Zu wenig Stellplätze bei Vermietung -> Autos auf der Hauptstraße zwangsläufig!	• Ehem. landwirtschaftl. genutzte Gebäude umnutzen für Wohnraum
•	• Neubaugebiete ohne Konzept / Struktur -> hoher Flächenverbrauch	• Gemeindeinitiativen Infotermin z.B. zu Umnutzungsmöglichkeiten, (Baulücken)
•	• Baugebiete fehlen in Oberweier für Neubau / zu langsam	• Potenzialanalyse
•	• Erschließung Grundstück ehem. Gustav- Lauer unsensibel	• Neubaugebiete mit Solarstraßenleuchten ausstatten I
•	• Gutes / genug Trinkwasser ist endlich Versorgung muss mit Erschließung Schritt halten	• Stellplätze schaffen
•	• Kein (kaum) öffentl. Raum ohne Verkehr	• Vorgaben an Bauträger (Tiefgaragen etc.)
•	• Wichtige Gebäude nicht barrierefrei (z.B. Ortsverwaltung, Kirche) I	• Mehrgenerationshäuser
•	• Es fehlen Mobilitätsalternativen (Verzicht auf Privatauto unverzichtbar)	• 2 Parkplätze / Wohneinheit für Neubauten planen
•	•	• -> bei der Planung von Neubaugebieten mit denken Kinder sollen sicher vor dem Haus spielen
•	•	• Dörflicher Charakter erhalten

**Visionen:**

- 1-2 Familienhäuser mit genügend Stellplatz u. Nutzung v. erneuerbarer Energie mit ausreichender Energie mit ausreichen Platz
- Gesunder Wald
- Wohnort zum Ausruhen in derzeit aktiver Landwirtschaft
- Anbindung an die Arbeitsstädten Offenburg und Lahr sehr erweiterungsbedürftig
- Wohnraum wird weiter benötigt da es in der schönen Landschaft sich freier lebt.
- Schöne Neubauten, (nicht Bauhaus, Toskana, ... in wilder Mischung)
- Oberweier nicht wesentlich größer als heute, Neubaugebiete (Kronert 2) sind durchdacht, lebenswert und mit geringem Flächenverbrauch pro Einwohner
- Smart grids
- Mit Energiespeicher
- Plus Energie Dorf PV
- Keine zu enge Bebauung /wenig Steingärten/ genügend Stellplätze
- Hohe Lebensqualität / wenig Durchgangsverkehr
- Junge Familien / Senioren /Gemeinschaft / dörflicher Charakter erhalten
- Haus in Nachbarschaft zu vielen anderen Familien in ehemaligen Neubaugebiet: genug Wohnraum für alle (freistehend)
- Baugebiete ab 2020 wurden als teilweise autofreie Gebiete entwerfen damit die Bewohner den öffentlichen Raum dominieren und nicht deren motorisierte Fahrzeuge. Durch Umnutzung und Verdichtung mussten weniger Baugebiete ausgewiesen werden als angenommen
- Es wird darauf geachtet, wenig Fläche zu versiegeln
- Keine überdimensionierten Straßen und Steingärten
- Innerorts fühlt man sich als Fußgänger wohl

**Leitsatz / Leitsätze**

Oberweier mit seinem dörflichen Charakter, der u.a. durch Sanierung von Bestand, Nutzung von Leerstand und Brachflächen erhalten wird, und Naherholungsmöglichkeiten in gesunder Landschaft besitzt, ist ein Ort zum Wohlfühlen. Der gesamte Ort und die durch mäßiges Wachstum benötigten Neubaugebiete zeichnen sich durch viel Grün, nachhaltige Energiekonzepte, wenig Verkehr und eine heterogene Bevölkerungsstruktur aus.

ZIELE	MASSNAHMEN	AKTEURE
• Schaffung eines Neubaugebietes ab sofort	•	• Bevölkerung / Gemeinde / Ortschaftsrat / Gemeinderat
• Neues Baugebiet mit ausreichend großen Grundstücken (Grünfläche!)	•	• Grundstückseigentümer
• Festlegung von Bebauungsplänen nach öffentlicher Diskussion von Neubaugebieten	• Moderierte Anwohner Dialog • Informationsveranstaltung	• Behörden
•	• Offenlegung + Austausch zu den versch. Varianten	•
• Baugebiete ohne „nutzlose“ Flächen (zu viel Verkehrsfläche, Vorgärten)	• Dialogveranstaltung „Was wird tatsächlich gebraucht?“	• Gemeinderat
• Forderung 2 Stellplätze pro W.E. ab sofort	• Vorschrift beim B-Plan	•
• Nachverdichtung	• Übersicht über Leerstand + Brachflächen	•
•	• Baulückenkataster	•

	fortschreiben	
• Nachhaltige Energievers.	• Nutzung der Dächer für PV-Anlagen	• Eigentümer / Gemeinde / Bevölkerung (Austausch)
•	• Informationen zu Förderprogrammen	•
•	• Förderungen beantragen	•
• Grünflächen vor versiegelten Flächen fördern	• Anreize schaffen	•
•	• Angebote schaffen z.B. Gartenpartnerschaften privat	•
•	• Partnerschaften für öffentliche Grünflächen	•

**Priorisierte Ziele**

- Schaffung von Neubaugebiet mit öffentlicher Diskussion zur Planung ab sofort (2/5)
- Nachverdichtung von Außenentwicklung ab sofort (7/2)
- Nachhaltige Energieversorgung fördern ab sofort (2/0)
- Grünflächen vor versiegelten Flächen fördern (auch bei Privatgrundstücken) ab sofort (10/0)
- Baugebiete ohne „nutzlose“ Flächen (z.B. zu viele Verkehrsflächen) ab sofort (6/0)

## Themenfeld 4: Arbeiten und Gewerbe

### Bestandsaufnahme

GUT	BESSER WERDEN	IDEE
• Alternativmedizinische Versorgung	• Verspätung	• Angemessene Ticketpreise 1 Euro Ticket
• Internetanbindung	• Attraktivität d ÖPNV (Haltestellen)	• Kommunikation d. Angebote verbessern
• Unterstützung der Vereine durch lokale Gewerbe + Handwerk	• Erreichbarkeit Arbeitsstelle durch ÖPNV IIIII I	• Bedarfsermittlung
•	• Schulmedizinische Versorgung	• Anbindung nach OG verbessern
•	• Versorgung Therapie • Versorgung Pflege ambulant	• Taktungen abstimmen II
•	• Überalterung	• Kostenloser ÖPNV I
•	• Junge Unternehmen fördern und binden II	• Himmelsbach
•	• Nicht-kommerzielle Treffpunkt-Gastronomie fehlt evtl. die Dorfgemeinschaft organisiert	• Gesundheitszentrum Ärzte I
•	• Kaum Nachwuchs in Ausbildungsberufe	• Gesundheitszentrum Therapie
•	•	• Gesundheitszentrum Pflege
•	•	• Gesundheitszentrum Ernährung
•	•	• Mehr VERAs
•	•	• Hausärztliches Gesundheitszentrum (mit Spezialisierung)
•	•	• Kleingewerbe + Handwerk fördern III
•	•	• Innovation I • Unternehmertum I • Junge Menschen anziehen II
•	•	• Förderung „Start-Ups“ z.B. im Bereich IT (in alten Industriegebäude)
•	•	• Innovationsaustausch I
•	•	• Selbstständigen Unternehmer-Stammtisch
•	•	• Schüleraustausch mit Firmen Bildung trifft auf Wirtschaft
•	•	• Auf lokales Kleingewerbe konzentriert
•	•	• Nachfolge für bestehende Betriebe sicherstellen
•	•	• Glasfaser / Richtfunk
•	•	• 5G

## Visionen

- Ausreichend Kleingewerbe
- Erschließung d. Himmelsbader-Areales für eine gemeindliche / gemeinschaftliche Nutzung
- 84 Jahre alt
- Unternehmen und Vereine werden mehr gefordert sein
- Man wird bis 70 Arbeiten,
- Grundversorgung, Richtung Tante Emma
- Friedl. Zusammenleben von Alt und Jung
- Gutes Miteinander von allen Vereinen für gutes Freizeitangebot
- Schulsystem für alle auch für Kinder mit Schwächen
- Alle Berufe sind wichtige, egal ob dafür Studieren oder nur Werkrealschule
- Kleiner Einzelhandelbetrieb
- Guter Lieferservice (Essen. Lebensmittel durch evtl. Betriebe besonders f. ältere Menschen. Dadurch attraktiv für Erholungssuchende Feriengäste
- Oberweier verkehrsberuhigt aber trotzdem gut mit allen Ortsteilen verbunden (ÖPNV, Radwege + Elektromobilität)
- Gute Online Anbindung
- Arzt, Behörden
- Ortsbild ist erhalten, saniert, keine Leerstände, Verkehrssituation ist entschläft
- Nahversorgung der Grundbedürfnisse ist intakt. „Leben und Gesundheit“
- Klimaneutrales Oberweier
- Digital angebunden zu den Besten gehörend in BW
- Öffentliches, lebendiges Miteinander von Allen
- Leben und Arbeiten / Jugend und Alter / nicht aus dem Blick verloren
- Kein Großgewerbe
- Gute Kombination aus Wohngemeinde und Handwerk

## Leitsatz / Leitsätze

Das Gewerbe in Oberweier trägt zur Lebensqualität im Ortsteil und somit zu dessen Attraktivität für Jung und Alt bei. Kleine Betriebe, Unternehmen und Kompetenz-Zentren bieten lokal eine Grundversorgung sowie Arbeitsplätze. Die dafür nötige Bereitstellung von Flächen und die infrastrukturelle Anbindung insbesondere an schnelles Internet, werden durch Gemeinde gefördert. Gleichzeitig sind Arbeitsstätten im Umland für Bürger mit dem ÖPNV gut erreichbar. Aufgaben im Allgemeinwohl, die nicht durch die freie Wirtschaft übernommen werden, werden gemeinschaftlich / genossenschaftlich getragen.

ZIELE	MASSNAHMEN	AKTEURE
• Ehrenamt hilft dem Gewerbe	•	•
• Ermittlung von Potentialen zur Unternehmensansiedlung	• Leerstände ermitteln	• Gemeinderat
•	• Flächen prüfen	•
• Aktives Vereinsleben Bindung an Arbeitsplätzen	•	•
• Welche Kompetenz wollen wir ausbauen bzw. erlangen 2020	•	•
• Parkhaus für Startups zur Verfügung stellen 2020	•	•
• Internet flächendeckend ->A innerhalb 5 Jahre umsetzen	•	•
• ÖPNV Anbindung optimieren	• Taktung abstimmen	•
• Standortsicherung für vorhandene Gewerbe	•	• Gemeinderat
• ÖPNV ausbauen nach Offenburg 2020 / ÖPNV ausbauen Offenburg Bahn 2020	•	•
• Einzelhandels und Dienstleistungsgewerkschaften	•	•
• Ansiedlung / Förderung des Mittelstands (kleiner Betriebe)	•	• Investor / Gemeinde
• Gewerbe, Nahversorgung + Wohnen im Anwesen Himmelsbach	•	•
• Abbau von überflüssigen hemmenden Verwaltungsvorschriften	•	•
• Ansiedlung + Gründung Unternehmen vereinfachen	•	•
• Plattform zum Austausch zwischen erfahrenen / jungen Unternehmern 2020	• Mehrgenerationenwohnen	•
•	• Eigentümer anfragen	•
•	• gemeindliche Informationsplattform	•
•	• Erfahrungs- / Informationsangebot erfahrener Unternehmer	•
• In den Zentren Zusammenhalt / Gemeinschaft ähnlicher Unternehmen	• Information über Austauschangebot bei Anmeldung	•
• Leuchtturmprojekt umsetzen (bspw. Gesundheitskompetenzzentrum) 2024	• Kompetenzen / Potentiale ermitteln	•

**Priorisierte Ziele**

- Potentiale zur Unternehmensansiedlung (Leerstände, Kompetenzen) ermitteln -> 2020 (1/0)
- Pfarrhausräumlichkeiten für Start-Ups zur Verfügung stellen -> 2020 (11/0)
- Leuchtturmprojekt als Alleinstellungsmerkmal zur Attraktivitätssteigerung umsetzen (bspw. Gesundheitszentrum) -> 2025 (3/0)
- Plattform zum Austausch zwischen erfahrenen und jungen UnternehmerInnen -> 2020 (2/0)
- Nahtlose ÖPNV-Anbindung nach Offenburg -> 2020 (9/0)

## Themenfeld 5: Gemeinschaft / Vereine / Freizeit

### Bestandsaufnahme

GUT	BESSER WERDEN	IDEE
• Toller Musikverein Tradition pflegen III	• Wandertouren -> Angaben mit Führung Waldländer	• Vereinsgemeinschaft Dorffest in Ob II
• Frienight IIII	• Jugendmannschaften der Vereine in den Ortsteilen sterben	• Durchgehender Wanderrundgang (Ausschilderung) I
• Großes Jugendangebot mit großer Vielfalt	• Schnellfahrende Autos auf der Strecke Römerstraße -> Loheck -> Gefahr für Fußgänger III	• Waldspielplatz mit Grillstelle I
• Freizeitpark Loheck Parkplätze I	• Treffpunkt unabhängig von Vereinen	• Nur Zufahrt vom Eckweg her für Autos freigeben sonst Landwirtschaftl. Verkehr Reiten Fußgänger, Radfahrer
• Kontakte mit Frauengemeinschaft	• Spielplatz Naborstr. Neugestaltung etwas dürftig	• Digitalisierung der Vereinsinhalte für Jugend (z.B. App)
• Free-Gym-Anlage Loheck IIII	• Mitgliedschaft in Verein zu verpflichtend. Vereinsunabhängig Treffpunkte schaffen.	• Pfarrhaus für Vereinsräume II
	• Treffpunkte unabhängig von Vereinen	• Frauen in Feuerwehr z.B. Oberweier
	• Geräte taugen nichts für halbwegs sportliche nichtanstrengen	• Spielergemeinschaft schaffen
	• Keine Spielmöglichkeit im Wald	• Walderlebnispfad / Naturlehrpfad
	• Spielplatz Naborstr. Neugestaltung etwas dürftig	• Aufstellung eines Bücherschränkchen I
		• Sportgeräte Loheck bessere Bodenverhältnisse
		• Übersichtsflyer aller Vereine in der Ortschaft an Neuzugezogene
		• Willkommensabend für Neuzugezogene (jährlich / halbjährlich)
		• Vereine in Schulen integrieren IIIII
		• BMX Mountainbike Kurse auf der BMX-Strecke
		• Klimmzugstange aufstellen im Reck Free-Gym
		• Ehrenamtliches Bürgernetzwerk
		• Kulturelle Veranstaltungen organisieren (z.B. Kunst mit Kindern)
		• Gemeindeeigener Vereinsmanager für alle Vereine

### Visionen

- Ein Großteil der Kinder / Jugendlichen nimmt aktiv am Dorfgeschehen teil
- E-Mobilität
- Digitale Welt
- Vereine können sich vor Mitgliedern nicht „retten“
- Viele gesellsch. Veranstaltungen
- Ein Großteil der Oberweier Einwohner nimmt daran teil
- Jährliches Dorffest mit Begrüßung der Kurgäste (Wald)
- SG Friesenheim / MG Friesenheim
- Gute, aktive Dorfgemeinschaft
- Keiner Überalterung
- Begegnungsmöglichkeiten vor Ort
- Vereine noch aktiv
- Aktiv kulturelles Zentrum mit versch. Angeboten, z.B. Kino, Kulturabend, Austausch)
- Spielplätze wieder voll mit Kindern und gut besucht
- Mehrere Angebote (unverbindl.) um z.B. abends raus zu gehen
- Renovierte Grundschule
- Vereins- und Begegnungszentrum im ehem. Pfarrhaus
- Website mit Angebot und Termine des Monats (für Kinder, Jugend, Erwachsene)
- Kein Lärm mehr durch Autoverkehr
- Menschen unterhalten u verstehen (akustisch) sich auf der Straße
- Zigarrenfabrik „Himmelsbach“ restauriert zum Gemeindezentrum / Theater / Schülerbetreuung, Skateplatz im Hof etc.

### Leitsatz / Leitsätze

Oberweier mit seinen vielfältigen Freizeit- und Veranstaltungsmöglichkeiten, ist ein lebendiger Ort, in den sich Jung bis Alt in die Gemeinschaft, sowie das aktive Vereinsleben einbringen. Zentral bieten Räume Treff- und Veranstaltungsmöglichkeiten, die online bekannt gemacht werden, Neuangekommene werden Willkommen geheißen und ausführlich über Gemeinschaftsangebote informiert.

ZIELE	MASSNAHMEN	AKTEURE
• Vereinsübersicht (bis Q1 2020)	• Beschilderung	• Freiwillige Person die alles organisiert
• Wanderrundweg um Oberweier (bis 2021)	• Waldspielplatz mit Grillplatz	• Verein / Verwaltung
• Gemeindegkulturzentrum im Pfarrhaus -> Konzept bis Q2 2020	• Ideensammlung aus der Bürgerschaft -> Befragung	• Ehrenamtliche
• Dorffest (bis Sommer 2021)	• Gestaltung, Flyer, Webseite	• Verwaltung
	• Strecke festlegen	• Förster / Ehrenamtliche
	• Öffentlichkeitsarbeit	• Gemeinderat / Ortschaftsrat
	• Teambildung	
	• Finanzierung durch gemeinsamen „Geldtopf“	
	• Gemeinsames Essen + Trinken	• Vereine / Freiwillige
	• Musik	
	• Runder Tisch der Vereine	
• Dorfgemeinschaft für junge+ältere Menschen attraktiver machen	• Musical oder Theater o.ä. organisieren	• Freiwillige



•	• Anbindung Jugendbüro	• Verwaltung + OV
•	• Omas Backkunst -> Gemeinsames Treffen	• Jugendbüro / Schule
•	• Digitalisierung der Vereinsinhalte für Jugend -> z.B. App	•
•	• Lesung am Nachmittag „Alt liest Jung vor“	• Kindergarten / Jugendliche

### Priorisierte Ziele

- Vereinsübersicht (bis Frühjahr 2020) (11/0)
- Wanderrundweg um Oberweier (bis 2021) (11/3)
- Konzept für Gemeindekulturzentrum im Pfarrhaus (bis Sommer 2021) (10/3)
- Dorffest (bis Sommer 2021) (10/3)
- Dorfgemeinschaft für junge und ältere Menschen attraktiver machen durch Veranstaltungen (bis Q2 2020) (1/1)

## Themenfeld 6: Ökologie / Natur- und Klimaschutz / Energie

### Bestandsaufnahme

GUT	BESSER WERDEN	IDEE
• Lage in der Landschaft III	• Nitratbelastung im 2019 des Grundwassers I	• Gewässer z.T. entwicklungsfähig I
• Gute Waldbewirtschaftung (Mischwald -> Zukunft) III	• Viele Privat-PKWs nötig? I	• Solarenergie auch bei Denkmälern II
• Windkraft schadet unserem großen Wald nicht I	• Anpassung bestehender Bebauungspläne unter Gesichtspunkt alternativer Energie II	• Gemeinde / OT Co2-neutral II
• Landeswirtschaft unterstützen (Flächenfreihaltung)	• Zu viel Verkehr in den Weinbergen IIIII	• Landwirte brauchen Verständnis der Bevölkerung um GEMEINSAM gute zukunftsfähige Bewirtschaftung zu ermöglichen
• Grüne Umgebung Wald Wiesen Wein II	• ÖPNV Bus – Bahn III	• Car-Sharing (Sammeltaxi)
• Naherholung Nähe zum Wald III	• Schutz vor Bodenerosion, Wege	• Neubaugebiete mit Solarstromleuchten ausstatten
• Dorfbach Talstraße Schutzgebiet I	• Steinwüsten in den Vorgärten	• Anlage von Feuchtbiotopen
•	• Steinwüsten in den Vorgärten	• Mehr Blühwiesen -> Insektenwahrung II
•	• Viel Mais + Wein immer weniger Bäume I	• Waldkindergarten ist große Chance ökologisch + Bildung IIII
•	•	• Gemeindefuhrpark auf E-Autos umstellen I
•	•	• Öffentliche Grünflächen nur 2X pro Jahr mulchen-> Blühwiesenstadtrassen
•	•	• Neue / alte Fußwege im Wald fördern II
•	•	• Photovoltaik auf öffentl. Gebäuden III
•	•	• PV auf brachliegenden Flächen. Siehe z.B. Gengenbach
•	•	• Gemeindeeigenen Flächen ökologisch bewirtschaften I
•	•	• Erneuerbare Energien Gemeinde als Vorreiter
•	•	• Bus: Taktung! Zu wenige Busse fahren am Tag
•	•	• Anbindung mit Bus am Bahnhof verbessern

## Visionen

- Wohnort mit Grünflächen im Einklang mit Ökologie und Ökonomie
- Es gibt wenige Stein-Vorgärten und mehr „natürliche Unterordnung“. Er gelbe Sack wird nur noch 1X im Quartal abgeholt, da unverpackt eingekauft wird
- Oberweier hat viel ökologische Landwirtschaft. Die Menschen fahren mit dem Rad Dank E-Bikes, auch den Berg rauf und Dank Radwege sichtbar
- Auch das öffentl. Verkehrsnetz ist eine zuverlässige Alternative zur privaten PKW. Die Stromversorgung kommt größtenteils aus gemeinschaftl. Öko-Strom
- Wie jetzt
- Kleine Öko-Verpflichtung auf gemeindeeigenen Flächen
- Oberweier erzeugt selbst seine benötigte Energie
- Menschen treffen sich ... auf der Straße/ im Feld / im Gemeinschaftshaus
- Viele Bäume (Obst...) Wiesen, Gärten
- Bezug zu Landwirtschaft in Gesellschaft ist besser! -> Die Leute verstehen wo und wie ihr Essen produziert wird
- Jeder setzt die „Fridays for Future“-Ziele zuerst bei sich selbst um!
- Gerade die junge Generation kennt die Werte u. Funktion der ursprünglichen Landwirtschaft.
- Autofreies Oberweier / Blühstreifen an allen Feldern bei voller Entschädigung
- Gut gepflegte Streuobstwiesen
- Teilautonome Energieversorgung durch Einsparung, PA etc.
- Südländische Kiefern, Oliven.
- Die Plätze belebt
- Kapelle spielt
- Man erfreut sich der Schönheit auf dem Lande.
- Es gibt viele Künstler
- Urbane Menschen leben gerne hier.
- Verkehr ist nicht so wichtig
- Kreatives Gewerbe schafft Arbeit.
- Alt und Jung kennen sich besser und verbringen viel Zeit miteinander.
- Im Heimatmuseum gibt es neue Ausstellung über das fossile Zeitalter.

## Leitsatz / Leitsätze

Die sich selbst mit grüner Energie versorgende Gemeinde Oberweier ist ein mit Bäumen und Blühwiesen durchzogener Ort, in dem die ökologische mit der rentablen Landwirtschaft vereinbar ist. Der Bezug zur Herkunft des eigenen Essens aus der Region ist vor allem bei den jüngeren Generationen gestärkt und jede/r schaut beim Klima- und Naturschutz zunächst auf die eigenen Handlungen die nachhaltig und ressourcenschonend sind. Der gute, verlässliche und regelmäßige ÖPNV bewirkt ein geringes Verkehrsaufkommen, wodurch man gerne gemeinsam Zeit im Freien verbringt

ZIELE	MASSNAHMEN	AKTEURE
<ul style="list-style-type: none"> <li>Mitfahrgelegenheitsumfrage binnen 6 Monaten Börse + Treffpunkt + Orga binnen 1 Jahres -&gt; 2021</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Mitfahrgelegenheitsportal auf Gemeinde Website + jemand der dieses pflegt und organisiert</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Jugendbüro</li> <li>-&gt; Projekt mit Jugendlichen</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>App für Mitfahrgelegenheit entwickeln</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gemeindeverwaltung</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Infostand / Flyer mit Erfahrungsberichten aus anderen Gemeinden -&gt; Mitfahrer gewinnen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li></li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>ÖPNV Takt eingeführt (passend zum Bahnverkehr) 2022</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Förderung prüfen / beantragen (beim Land / Gemeinde)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>„Wir alle“ ÖPNV-Nutzer</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>App für Mitfahrgelegenheit entwickeln / Nachfrage prüfen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ausschreibung</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>ÖPNV von Oberweier nach Freiburg 8 Uhr und Zürich 17 Uhr in ca. 1h bis 2021</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Initiator: Gemeinde / Berater + Fachleute / Jeder! / BürgerInnen</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>CO2 neutral bis 2035</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>CO2 Ausstoß von Oberweier bestimmen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Berater / Fachleute / Jeder Bürger</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Vermeehrt auf erneuerbare Energien setzten -&gt; Was ist sinnvoll?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li></li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>90% der öffentlichen Gebäude mit einer Fläche &gt; 100m2 mit PV bis 20</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li></li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>Projekttag landwirtschaft Schulen + Kindergärten 2020</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Vorschlag an Schul-/ KiGa-Leitung und Elternbeirat</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Schulen / KiGas / Landwirte / Elternbeirat / Eltern</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>Umfrage (Bürger) über Interesse am Bürgerschaftl. Beteiligung am Energieerzeugung, Sonne, Wind, Realisation ca. 10 Jahre (gibt es schon in Schuttern PV Anlage)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li></li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>Unverpackt-Station in Bio-Laden / EDEKA -&gt; 2021</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bioladen / Supermärkte ansprechen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Supermarkt/Bioladen / GLU im Gemeinderat</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Umfrage in Läden (z.B. Bioläden) für Nachfrage starten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Privatleute mit Interesse</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>Obst-Gemüse Börse Saison 2020</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Interessensgemeinschaft, die sich „kümmert“</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>BürgerInnen die mitmachen - A evtl. Vereine?</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Location finden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gemeinde (Website etc.)</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Verantwortlichkeiten klären z.B. für übrig gebliebenes</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li></li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Mailing-Liste / Online Verfügbarkeit von Obst / Gemüse vermitteln</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li></li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>Landwirtschaft ohne EU-Subventionen gerechter Preis für landwirtschaftl. Produkte</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gerechte Preise für landwirtschaftl. Produkte</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Politik (Land) -&gt; freie Preisregulation in LW zulassen</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Verständnis in Bevölkerung für faire Preise</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bildungsinstitutionen -&gt; Nachvollziehbarkeit der Preisentwicklung / Landwirtschaft</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Transparenz über Preissteigerung/-Bildung (Klarheit, dass es Landwirten zugutekommt)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li></li> </ul>

### Priorisierte Ziele

- ~~Mitfahrbörse schaffen: Gemeinde Homepage oder App -> 2021 -> siehe Thema Infrastruktur (11/0)~~
- ~~Regelmäßige BUS/Bahn zusammenhängender ÖPNV -> 2022 -> siehe Thema Infrastruktur~~
- CO2-Neutralität -> 2035 (9/8)
- Projekttag der Landwirtschaft in Schulen + Kindergärten -> 2020 (12/0)
- Unverpackt-Stationen im Bioladen / im Supermarkt -> 2021 (9/0)

### Ergebnis der priorisierten Ziele aller Themengruppen

- Zu jeder Zugverbindung eine passende Busverbindung von / nach Oberweier bis 2025 (19/0)
- Projekttag der Landwirtschaft in Schulen + Kindergärten -> 2020 (12/0) Vereinsübersicht (bis Frühjahr 2020) (11/0)
- Die Grundschule ist bis 2021 grundlegend saniert: Toiletten, Fenster, Lärmschutz, Malerarbeiten, Barrierefreiheit (17/5)
- Pfarrhausräumlichkeiten für Start-Ups zur Verfügung stellen -> 2020 (11/0)
- Neubürgerinformationsveranstaltung (jährlich) bis Ende 2020 + Informationsblatt bei Ummeldung -> für ganz FH (11/0)
- Grünflächen vor versiegelten Flächen fördern (auch bei Privatgrundstücken) ab sofort (10/0)
- Unverpackt-Stationen im Bioladen / im Supermarkt -> 2021 (9/0)
- Nahtlose ÖPNV-Anbindung nach Offenburg -> 2020 (9/0)
- Wanderrundweg um Oberweier (bis 2021) (11/3)
- Konzept für Gemeindekulturzentrum im Pfarrhaus (bis Sommer 2021) (10/3)
- Dorffest (bis Sommer 2021) (10/3)
- Ein Arbeitskreis /-forum zur Inklusion ist gegründet bis Ende 2020 (6/0)
- Baugebiete ohne „nutzlose“ Flächen (z.B. zu viele Verkehrsflächen) ab sofort (6/0)